

***Amblyseius barkeri* – Raubmilbe**

Zielorganismen: Thrips (z. B. *Frankliniella occidentalis*, *Thrips tabaci*) und Weichhautmilben (Tarsonemidae)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus
- **Temperatur:** 18 - 37 °C, optimal: 25 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 60 % rF
- **Vorbeugend:** 50 Tiere/m²
- **Bei Befall:** 50 - 100 Tiere/m²
- **Wiederholung:** mindestens 3-mal nach jeweils 14 Tagen

Achtung!

Verpackung erst am Einsatzort öffnen!

AUSBRINGUNG

1. Dose mehrfach drehen und wenden, um den Doseninhalt zu durchmischen, nicht schütteln!
2. Dose öffnen und den Inhalt breitflächig auf die oberen Blätter des Pflanzenbestandes verteilen. Befallsherde dabei stärker berücksichtigen.
3. Leere Dose noch ca. 1 Woche an einer trockenen Stelle im Bestand belassen, damit Nachzügler sie noch verlassen können.

ERFOLGSKONTROLLE

An den Befallsherden an den Blattunterseiten befinden sich einige birnenförmige, rotbraun gefärbte Raubmilben (ca. 0,5 groß).

LAGERUNG

Die Nützlinge werden als aktive Raubmilben geliefert und sollten nach Erhalt sofort ausgebracht werden. Eine Lagerung ist nur für max. 1 - 2 Tage bei 8 - 10 °C möglich.

LEBENSDAUER

Die erwachsenen Raubmilben leben 20 - 25 Tage.

HINWEISE

Amblyseius barkeri kann mit allen anderen Nützlingen kombiniert werden. Eine Kombination mit *Amblyseius cucumeris* hat sich im Zierpflanzenbau Beet- und Balkon (Pelargonium-Peltatum-Hybriden, Verbenen, Cyclamen, Chrysanthemen, Rosen, Gerbera) bewährt. Im Gemüsebau auch vorbeugend bei Paprika einsetzbar, da die Blüten Pollen bieten.

BIOLOGIE

Amblyseius barkeri (syn. *Neoseiulus barkeri*) ist etwa 0,5 mm groß, rotbraun gefärbt und sehr beweglich. Die Larven sind durchscheinend weiß gefärbt. Zur vollständigen Entwicklung benötigt *A. barkeri* neben Thripslarven noch weitere Nahrungsquellen, z. B. Pollen oder Spinnmilben. Die Beute wird mit den zangenartigen Mundwerkzeugen gepackt und ein Verdauungsssekret injiziert. Anschließend wird die vorverdaute Nahrung ausgesaugt.

Die Raubmilbe entwickelt sich über 5 Stadien: Ei, Larve, Protonympe, Deutonympe und erwachsenes Tier. Die Eier werden nahe der Blattadern auf den Blattunterseiten abgelegt und bei Temperaturen von 20 - 25 °C dauert die Entwicklung 8 - 11 Tage.